

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top left corner. It consists of a red parallelogram shape to the left of the text 'DGB' in white.

**DGB**

Deutscher  
Gewerkschaftsbund

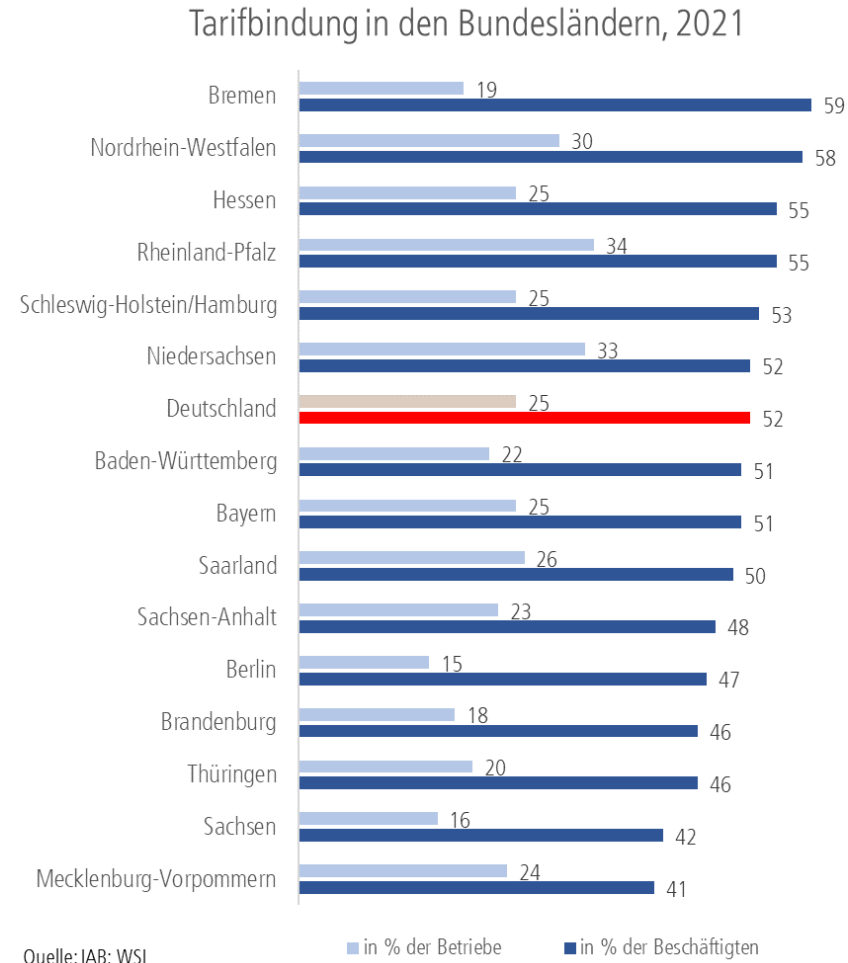
Workshop Modellprojekt Entgeltgleichheit

**Keine Chance für  
Ungleichbehandlung –  
Tarifverträge nützen und  
schützen!**

Onlinekonferenz, 7. März 2023

- **Tarifverträge – Mittel zum Erreichen von Entgeltgleichheit**  
Tarifliche Situation in Deutschland und in Sachsen
- **Gewerkschaftliche Ansatzpunkte für Entgeltgleichheit bei der Gestaltung von Tarifverträgen**
- **Fazit**

# Tarifliche Situation in Deutschland



# Vorteile von Tarifverträgen (bundesweit)

## höheres Bruttomonatsentgelt (WSI 2019)

- **Betriebe ohne Tarifvertrag: 3.150 Euro**
- **Betrieb mit Tarifvertrag: 3.950 Euro**
- **prozentualer Mehrverdienst nach Geschlecht (DESTATIS):**
  - **Frauen verdienen mit Tarifvertrag 24,4% mehr als ohne Tarifvertrag!**
  - **Männer verdienen mit Tarifvertrag 24,0% mehr als ohne Tarifvertrag!**

## Öfter Urlaubs- und Weihnachtsgeld (WSI 2022)

- **Urlaubsgeld: 74% der Tarifbeschäftigten; 46% der Beschäftigten ohne Tarifvertrag**
- **Weihnachtsgeld: 79% der Tarifbeschäftigten; 42% der Beschäftigten ohne Tarifvertrag**

# Vorteile von Tarifverträgen (bundesweit)

## **kürzere Arbeitszeiten (2020)**

- **Betrieb ohne Tarifvertrag: 39,5 h wöchentliche Arbeitszeit**
  - **Betrieb mit Tarifvertrag: 38,6 h wöchentliche Arbeitszeit**
- 
- **Tarifverträge führen zu besseren Arbeitsbedingungen und zu höherer Produktivität (OECD, 2021)**
- 
- **Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen niedriger Tarifbindung (DGB-Auswertung Tarifatlas):**
    - Mindereinnahmen Sozialversicherungen: 30 Mrd. Euro jährlich**
    - Mindereinnahmen Einkommensteuer: 18 Mrd. Euro**
    - Kaufkraftverlust: 42 Mrd. Euro**

# Tarifliche Situation in Sachsen

## höheres Bruttomonatsentgelt (2019) (+)

- **Betriebe ohne Tarifvertrag: 3.150 Euro**      **Sachsen: 2.580 Euro**
- **Betrieb mit Tarifvertrag: 3.950 Euro**      **3.450 Euro**  
    **Differenz: 20,2%**                              **25,2%**

## kürzere Arbeitszeiten (2020) (-)

- **Betrieb ohne Tarifvertrag: 39,5 h wöchentliche Arbeitszeit**      **Sachsen: 39,6**
- **Betrieb mit Tarifvertrag: 38,6 h wöchentliche Arbeitszeit**      **39,6**

# Tarifliche Situation in Sachsen

- **Welcher Anteil wird tarifvertraglich erfasst (WSI 2020)?**  
**Frauen in Betrieben mit Tarifbindung (Anteil an allen weiblichen Beschäftigten):**  
**Sachsen: 39% (bundesweit: 52%)**  
**Männer in Betrieben mit Tarifbindung (Anteil an allen männlichen Beschäftigten):**  
**Sachsen: 37% (bundesweit: 50%)**
- **Tarifbindung von**  
**Vollzeitbeschäftigten: 40% (Männer und Frauen gleichermaßen!)**  
**Teilzeitbeschäftigten: 37%**  
**geringfügig Beschäftigten: 22%** **(WSI-Studie 2019)**

# Gewerkschaftliche Ansatzpunkte in Tarifverträgen

- **mehr Gewerkschaftsmitglieder: Entgeltniveau erhöhen; Durchsetzungsstärke erhöhen**
- **Stetiges Arbeiten an nichtdiskriminierender Entlohnung auf tarifvertraglicher Ebene:**

## **Beispiel: Wacker Chemie AG**

**Flächentarifvertrag enthält klare und geschlechtsneutrale Eingruppierungs- und Entgeltregelungen; Einordnung gleicher und gleichwertiger Tätigkeiten in sog. Entgeltbänder; Entwicklung der Entgelte in den Entgeltbändern; jährliche Evaluation mit Analyse der geschlechtlichen Verteilung der Entgelte**



# Gewerkschaftliche Ansatzpunkte in Tarifverträgen

## Beispiel: Beschlüsse der Frauenkonferenz 2023 der IG Metall

- Tarifvertraglich sind Regelungen zu entwickeln, die den **Lebensrealitäten von Alleinerziehenden** Rechnung tragen (z.B. flexible lebenslagenorientierte Arbeitszeitmodelle, Ausbau guter mobiler Arbeit, Zuschüsse für Kinderbetreuung und ergänzende und flexible Kinderbetreuungsangebote).
- **Teilzeitbeschäftigung**: Aufforderung an IG Metall-Bezirke, bestehende Tarifverträge auf Teilzeitdiskriminierung zu prüfen und diese ggf. abzustellen und zu prüfen, wie Teilzeitbeschäftigte stärker von Tarifverträgen profitieren können. Bei zukünftigen Tarifverhandlungen soll erreicht werden, dass Teilzeitbeschäftigte, aber auch Beschäftigte in Eltern- oder Pflegezeit in gleichem Umfang von Zusatzzahlungen und Prämien (z.B. Inflationsprämie) profitieren.

# Gewerkschaftliche Ansatzpunkte in Tarifverträgen

## Beispiel: Beschlüsse der Frauenkonferenz 2023 der IG Metall :

- Um **Karrierebrüchen durch zeitweise Abwesenheiten vorzubeugen**, sollen betriebliche und tarifpolitische Anreize für die partnerschaftliche Verteilung von Elternzeit, Elternschaft, Pflege- und Auszeiten geschaffen werden. Aufforderung an die IG Metall-Bezirke und Tarifkommissionen, sich für die Ausweitung des T-ZUGs u.a. für alle Teilzeitbeschäftigten sowie für mehr Branchen einzusetzen und dies in die Verhandlungen einzubringen.

## Beispiel Bäckerhandwerk Berlin-Brandenburg 2022 der NGG:

- Bäckereifachverkäuferinnen erhalten gleiches Entgelt wie Bäcker (**tarifliche Angleichung von Produktion und Verkauf**). Im Verkauf wird historisch gewachsen deutlich mehr verdient, als in der Produktion, obwohl es gleichwertige Anforderungen sind.

# Fazit

- **Frauen profitieren von Tarifverträgen durch höhere Verdienst. Für die Erhöhung der Verdienste von Frauen sind Tarifverträge unverzichtbar.**
- **Tarifverträge schaffen Transparenz, Sicherheit und Planbarkeit, die für Frauen wichtig ist: Sie sind Referenzrahmen und einsehbar, setzen Willkür Grenzen, sorgen für geregelte Arbeitszeiten und bieten häufig Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.**
- **Neben tariflichen Instrumenten stärken die Gewerkschaften die Einkommenssituation von Frauen u. a. durch**
  - **die Einführung und Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns**
  - **Einsatz für Kinderbetreuung**

# Vielen Dank!

**Friederike Posselt**

Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

**Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand**

friederike.posselt@dgb.de

T +49 24060 250

M